

# GEDANKEN

eines  
Sterbenden  
an seine/n  
Begleiter/in

Lass mich in den letzten Stunden  
meines Lebens nicht allein.

Wenn nur noch Zeichen sprechen,  
lass sie sprechen.

Bleibe bei mir, wenn mich Zorn, Angst,  
Traurigkeit und Verzweiflung  
heimsuchen und hilf mir,  
zum Frieden hindurchzugelangen.

Lass mein Sterben Dein Gewinn sein.  
Lebe dein Leben fortan bewusster.



Pfarrstraße 1  
88348 Bad Saulgau

## WIR SIND

Frauen und Männer verschiedenen Alters,  
die sich seit Juni 1996 ehrenamtlich auf  
solche Begleitungen vorbereitet haben.  
Innerhalb unseres eigenen Alltags,  
haben einzelne immer die Möglichkeit,  
entsprechende Hilfe zu übernehmen.  
Sie oder Ihre Nächsten können  
über folgende Telefonnummern  
mit uns Kontakt aufnehmen:

**Einsatzleitung  
Bad Saulgau:**

**Telefon**  
0151 6513 2388

**E-Mail**  
hospiz.badsaulgau@gmail.com

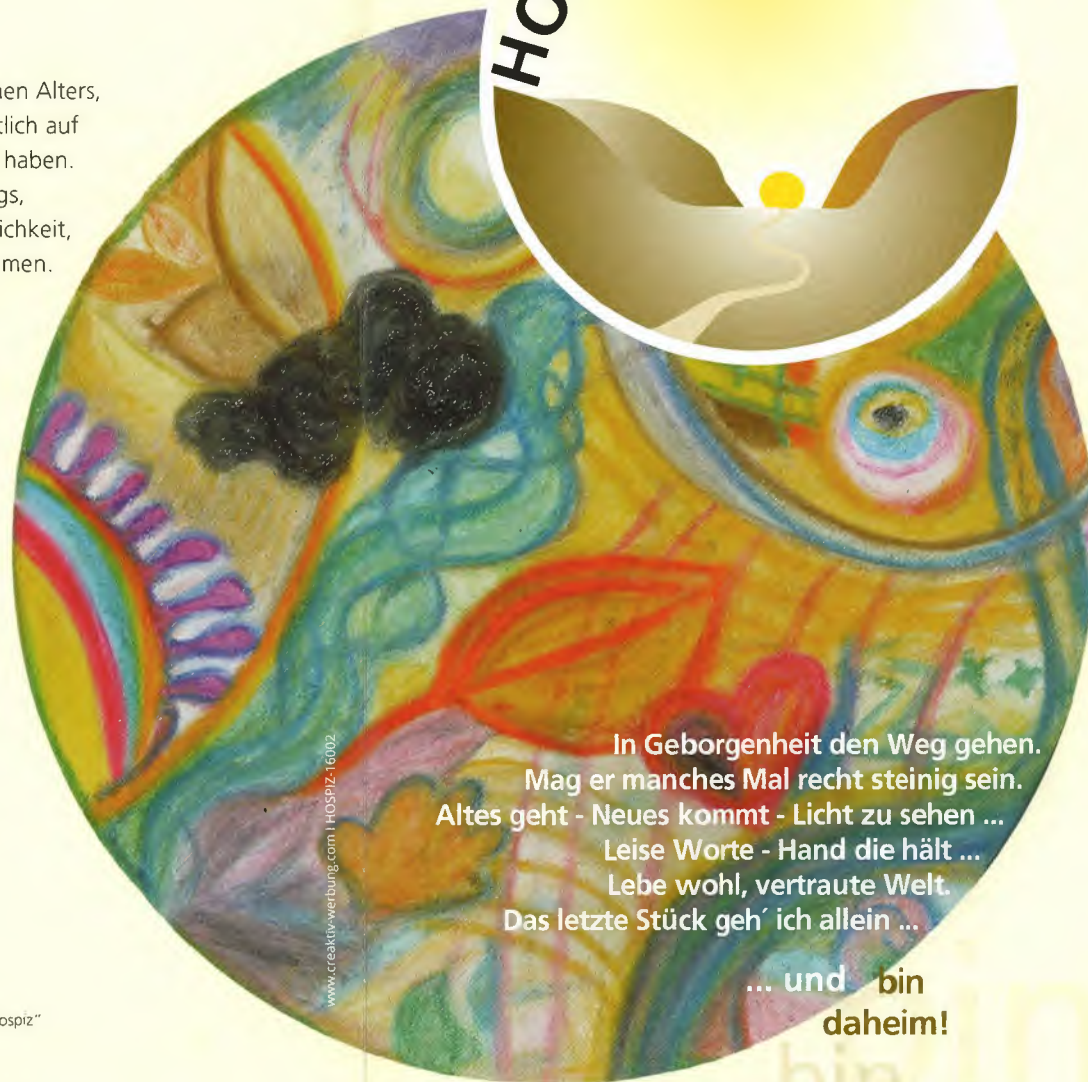
Wir freuen uns über alle Spenden!

Bankverbindungen:  
Katholisches Pfarramt Stichwort „Hospiz“  
IBAN: DE76 6535 1050 0000 2114 11  
BIC: SOLADES1SIG

Evangelische Kirchengemeinde Stichwort „Hospiz“  
IBAN: DE19 6535 1050 0000 2094 30  
BIC: SOLADES1SIG

Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Ökumenische  
**HOSPIZGRUPPE**  
BAD SAULGAU



In Geborgenheit den Weg gehen.  
Mag er manches Mal recht steinig sein.  
Altes geht - Neues kommt - Licht zu sehen ...  
Leise Worte - Hand die hält ...  
Lebe wohl, vertraute Welt.  
Das letzte Stück geh' ich allein ...

... und bin  
daheim!

bin  
daheim!

## Hospiz:

In früheren Zeiten gab es Hospize für kranke und verwundete Menschen sowie für Pilger und Reisende, die dort Aufnahme und Betreuung fanden.

Heute ist Hospiz zu einer geistigen Bewegung geworden, um ein Leben bis zuletzt in Geborgenheit und Würde zu ermöglichen.

Wir möchten zur Auseinandersetzung mit Leben, Sterben und Tod ermutigen und Hilfestellung im Umgang mit Ängsten, Schmerzen und Alleinsein geben.

Unsere letzte Lebensphase ist eine Wegstrecke, auf der wir nicht gerne alleine gehen. Viele Sterbende wünschen, dass jemand bei ihnen ist.



## Unser Tun:







**Wir kommen auf Anfrage nach Hause, in das Pflegeheim, in das Krankenhaus.**

Wir sind ehrenamtlich tätig und üben unsere Arbeit **kostenlos** aus.

- Wir ersetzen kein Pflegepersonal und leisten keine hauswirtschaftlichen Hilfen.
- Wir können und wollen die Zuwendung durch Angehörige, Freunde nicht ersetzen, aber wir entlasten sie.
- Wir kommen auf persönlichen Wunsch zu allen, die diesen Dienst möchten.
- Wir unterliegen der Schweigepflicht.

## Unsere Ziele:

Für Schwerstkranke und Sterbende da sein, unabhängig von Alter und Krankheit, Religion und Staatszugehörigkeit,

-  ihnen zuzuhören, die Hand reichen,
-  wenn sie möchten, ein Gebet sprechen,
-  sie in den schwersten Stunden begleiten,
-  Angehörige und Freunde unterstützen
-  Ungewollter Isolation entgegenwirken
-  Das Sterben in unser Leben einbeziehen